



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 179/20

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:

Renz, Martin
Geißendörfer-Lübbe, Susanne

Datum:

20.05.2020

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

18.06.2020

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Sanierung Schwieberdinger-, Kepler-, Friedrichstraße (Nordseite)
Bau- und Vergabebeschluss

Bezug SEK:

Masterplan 8 - Mobilität / SZ 01 / OZ 02

Bezug:

Vorl. Nr. 362/17 - ÖPNV in Ludwigsburg: Netzkonzeption – Linienbündel 7
Vorl. Nr. 341/19 - Belagssanierung an Straßen 2020
Vorl. Nr. 048/19 - Einrichtung einer neuen Bushaltestelle in der
Schwieberdinger Straße
Vorl.Nr. 105/20 - Aufhebungsbeschluss

Anlagen:

Übersichtsplan
Lageplan Bushaltestelle

Beschlussvorschlag:

Baubeschluss

1. Die Fahrbahnbeläge im vierten Bauabschnitt der Schwieberdinger Straße, der Keplerstraße und der Friedrichstraße im Abschnitt Solitudestraße bis B 27 werden auf der Nordseite saniert.
2. Die Bushaltestelle der Linie 422 in der Ruhrstraße wird in die Schwieberdinger Straße verlegt.

Die Gesamtkosten in Höhe von **590.000,00 € (brutto)** werden genehmigt.

Beschluss Finanzierung

Der Aufhebung der Haushaltssperre 2020 für den Investitionsauftrag Straßenbauprogramm wird zugestimmt.

Vergabebeschluss

Die Bietergemeinschaft Epple / Schenek aus Remseck / Stuttgart erhält den Auftrag zur Durchführung der Fahrbahnsanierungsarbeiten und zur Herstellung der Haltestelle Arena. Grundlage des Auftrages ist das Angebot der Bietergemeinschaft Epple / Schenek vom 19. Mai 2020.

Die Auftragssumme beträgt :	Angebotssumme	555.874,83 €
	+ Unvorhergesehenes ca. 6,2 %	<u>34.125,17 €</u>
		<u>590.000,00 € (brutto)</u>

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium informiert, wenn sich die Kosten um mehr als 25.000 € erhöhen.

Sachverhalt/Begründung:

Wie bereits in den Vorlagen 341/19 und 105/20 dargestellt, soll die abschnittsweise Belagserneuerung der Schwieberdinger Straße sowie der Keplerstraße weitergeführt werden, zudem sind Arbeiten im westlichen Abschnitt der Friedrichstraße notwendig. Hintergründe sind neben der reinen Belagserneuerung, die notwendigen Leitungssanierungen der SWLB vor allem aufgrund bereits mehrfach aufgetretener Gasundichtigkeiten. Auch der Abwasserkanal der SEL steht in Teilabschnitten altersbedingt zur Erneuerung an. Eingebettet in die Maßnahme ist der notwendige Bau der Haltestelle Arena stadtauswärts.

Ausschreibung und Vergabe

Die Maßnahme wurde bereits im Februar zum ersten Mal unter der Maßgabe eines Zweischichtbetriebes ausgeschrieben. Aufgrund der deutlich über dem Kostenrahmen liegenden Angebotssumme wurde die Ausschreibung aufgehoben (Vorlage 105/20) und eine erneute Ausschreibung mit der Vorgabe eines erweiterten Einschichtbetriebes beschlossen.

Insgesamt haben 11 Unternehmen die öffentlichen Ausschreibungsunterlagen angefordert. Bei der Submission am 19. Mai gingen 3 Angebote ein.

Die Angebotssumme über alle Gewerke beläuft sich hierbei auf **1.796.225,78 € (brutto)**

Abzüglich der Gewerke der SWLB und der SEL ergibt sich eine Angebotssumme für die Stadt Ludwigsburg von:

		1.796.225,78 €
Gewerk SWLB	-	634.688,93 €
Gewerk SEL	-	<u>605.662,02 €</u>
Gewerk Stadt LB		<u>555.874,83 € (brutto)</u>

Kosten / Finanzen

Der FB 67 hatte bereits vor der ersten Ausschreibung die zu erwartenden Kosten im Einschichtbetrieb mit 535.000,00 € (brutto) berechnet. Das vorliegende Angebot mit der Vorgabe des erweiterten Einschichtbetriebes deckt sich mit der Kalkulation. Insgesamt gesehen liegt das nun vorliegende Angebot gut 1.3 Mio € unter der Angebotssumme der ersten Ausschreibung, wovon alle drei Auftraggeber gleichermaßen profitieren.

Weiteres Vorgehen

Der Baubeginn der Maßnahme ist für Anfang Juli geplant. Durch den verspäteten Baubeginn gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan ist ein Bauende noch in diesem Jahr unrealistisch. Aufgrund des Arbeitsumfanges für alle drei Auftraggeber ist mit einem Bauende bis Ende März zu rechnen.

Verkehr

Wie in den vorangegangenen Abschnitten bereits praktiziert, muss der Verkehr komplett auf die andere Straßenseite verlegt werden, es verbleibt jeweils eine Fahrspur stadteinwärts wie stadtauswärts. Ein Arbeiten direkt neben dem fließenden Verkehr ist seit geraumer Zeit aus Sicherheitsgründen nicht mehr zulässig. Um die Leistungsfähigkeit aufrecht zu erhalten, werden die Querbeziehungen gesperrt um möglichst lange Grünphasen auf der Hauptachse zu realisieren. Leider ist dies nach Rücksprache mit der LVL im Bereich der Keplerbrücke nicht möglich, da ansonsten die Zu- und Abfahrt des ÖPNV zum ZOB in nicht vertretbarer Weise erschwert würde. Somit muss auf der Achse Friedrichstraße / Schwieberdinger Straße leider mit größeren Behinderungen gerechnet werden.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		590.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67 + 63		Produktgruppe 5410-067 + 5470		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78720672 Tiefbaumaßnahmen Straßenbauprogramm, ÖPNV Verbesserungen		
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja Straßenbau allgemein 500.000,00 € + ÖPNV Verbesserungen 350.000,00 €		
Mittelabfluss		2020: 270.000,-- € / 2021: 270.000,-- € ÖPNV-Verbesserung 2020: 50.000,-- € <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106700017 754700000007

Verteiler: DIII, FB60, FB61, FB63, FB20, FB14, FB32, SEL, SWLB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN